



Presseinfo:

Ludwig van Beethoven

- Symphonie Nr. 2, Op. 36
- Symphonie Nr. 6, Op. 68
'Pastoral-Symphonie'

RAFAEL KUBELIK

**Symphonie-Orchester des
Bayerischen Rundfunks**

LIVE AUFNAHMEN

Nr. 2 Théâtre des Champs-Élysées

Nr. 6: Herkulesaal der Münchner Residenz

Beethoven hat sich von Anfang an als eigenständiger Komponist empfunden. Gleichwohl konnte er sich als junger Mann dem Einfluss der großen Wiener Meister nicht entziehen, da die Verbindlichkeit ihrer Werke und ihre Kongruenz mit dem Zeitgeist so selbstverständlich war, dass Beethoven gar nicht umhin kam, sich des gleichen musikalischen Vokabulars zu bedienen. Dennoch verwendete er diese Mittel von Anfang an in einer neuen Sprache, deren Neuartigkeit alle wachen Zuhörer von Anfang an begriffen und auf die sie mit Begeisterung oder Erschrecken reagierten.

Die Entstehung der **D-Dur Sinfonie** fällt in eine Zeit der Verzweiflung Beethovens über die fortschreitende Ertaubung. Dennoch hemmten diese Gefühlsausbrüche weder seine schöpferische Energie, noch spiegeln sie sich im Charakter der damals entstandenen Werke. Ein Zeitgenosse über die zweite Sinfonie: „*Sie ist ein merkwürdiges, kolossales Werk, von einer Tiefe, Kraft und Kunstgelehrsamkeit, wie sehr wenige.*“ Die ungewöhnlich lange Einleitung, die gehäufte Dynamikwechsel im Scherzo und die orchestrale Virtuosität des Finales mit seinem geistreichen Humor spiegeln eben diese „*Kunstgelehrsamkeit*“.

In seiner **sechsten Sinfonie** setzt Beethoven andere Schwerpunkte. Der Titel „**Pastoral-Sinfonie oder Erinnerungen an das Landleben**“ und die poesievollen Satzüberschriften scheinen auf den programmatischen Charakter der Sinfonie hinzuweisen; dennoch schrieb Beethoven selbst: „*Mehr Ausdruck der Empfindung als Malerei.*“, was dem klar widerspricht. Bei tieferem Eindringen in die Musik wird deutlich, dass sie durch sich selbst lebt; die genauen Satzbezeichnungen sprechen eine allgemeine Befindlichkeit an, die allzu viele Deutungen ausschließen soll, die Musik bleibt auch ohne Kenntnis der Überschriften erlebbar. Die Pastoral-Sinfonie entspringt Beethovens großer Verbundenheit mit der Natur: weit entfernt von der Naturschwärmerei der Romantik sah er in ihr das Individuum eingebunden in die göttliche Schöpfung des Kosmos. Wie in der Natur wird der Wechsel von Spannung und Entspannung in Beethovens sechster Sinfonie zum schöpferischen Akt.

Die Live-Aufnahme der Sinfonie Nr. 2 entstand am 1. Februar 1971 im Théâtre des Champs-Élysées, die Live-Aufnahme der Sinfonie Nr. 6 am 31. März 1967 im Herkulesaal der Münchner Residenz. In beiden Konzertmitschnitten musiziert das **Symphonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks** unter der Leitung von **Rafael Kubelik**.

Bestell-Nummer: audite 95.531
EAN: 4022143955319
Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=95531>



Bisher sind in der Kubelik-Serie erschienen:

- | | | | |
|--------------------|--|------------|---|
| L.v. Beethoven: | „Klavierkonzerte Nr. 4 & 5“ audite 95.459 | G. Mahler: | „Symphonie Nr. 1“ audite 95.467 |
| | „Sinfonien Nr. 4 & 5“ audite 95.493 | | „Symphonie Nr. 2“ audite 23.402 (2 CDs) |
| P.I. Tschaikowsky: | „Violinkonzert & Sinfonie Nr. 4“ audite 95.490 | | „Symphonie Nr. 3“ audite 23.403 (2 CDs) |
| W.A. Mozart: | „Klavierkonz. Nr. 21 & 24“ audite 95.453 | | „Symphonie Nr. 5“ audite 95.465 |
| | „Klavierkonz. Nr. 23 & 27“ audite 95.466 | | „Symphonie Nr. 6“ audite 95.480 |
| G. Mahler: | „Das Lied von der Erde“ audite 95.491 | | „Symphonie Nr. 7“ audite 95.476 |
| | | | „Symphonie Nr. 8“ audite 92.551 (SACD) |
| | | | „Symphonie Nr. 9“ audite 95.471 |

